Ministerium des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen
Baden-Württemberg

"NEUE ZIVILISATION"

Scientology Organisation



Fotolia

Gegründet wurde die erste "Church of Scientology" 1954 von L. Ron Hubbard. Dem vorausgegangen war die Veröffentlichung seines Buches "Dianetik. Die moderne Wissenschaft der geistigen Gesundheit" im Jahr 1950. Zentraler Punkt seiner Ideologie ist die "Dianetik", eine Psychotechnik, mit der angeblich alle Probleme des menschlichen Zusammenlebens gelöst werden können.

Ziel ist der perfekte Mensch, das heißt eine gut funktionierende Menschen-Maschine, der so genannte "Clear". Dieser soll permanentem Leistungsdruck standhalten und keinerlei unerwünschte Gefühle mehr haben. Nicht nur der Einzelne soll "befreit", sondern die ganze Erde "gecleart" werden. Durch Macht über Menschen und Einfluss auf Politik, Wirtschaft und Gesellschaft soll unsere Gesellschaftsordnung in ein totalitäres System nach der Lehre HUBBARDs umgewandelt werden. Damit würden wesentliche Elemente unserer freiheitlichen demokratischen Grundordnung außer Kraft gesetzt. Scientology-Kritiker können ausspioniert und verleumdet werden. Die Organisation wird in Baden-Württemberg seit 1997 vom Verfassungsschutz beobachtet.

Für Hinweise zu Scientology hat das Landesamt für Verfassungsschutz für Betroffene, Aussteiger, Angehörige und alle anderen Bürger ein vertrauliches Telefon eingerichtet (0711/9561-994), das rund um die Uhr zur Verfügung steht.

Organisation

Die "Scientology-Organisation" (SO) ist eine streng hierarchisch strukturierte, weltweit operierende Organisation. Sie ist wie ein Wirtschaftskonzern aufgebaut:

An der Spitze der Hierarchie steht das "Religious Technology Center" (RTC) in Los Angeles, das Inhaber aller Urheberrechte an den Schriften des SO-Gründers Hubbard ist. Die so genannten "Kirchen" (Church), "Missionen" (Mission) und "Dianetik-Beratungszentren" werden von der Zentrale in Los Angeles gesteuert.

In Deutschland bestehen zehn "Kirchen", davon eine in Stuttgart, und elf den Kirchen nachgeordnete Missionen, davon allein vier aktive in Baden-Württemberg. Das "World Institute of Scientology Enterprises" vergibt Lizenzen für die Anwendung von Hubbards "Technologien" in der Wirtschaft und bietet Managementkurse an, die nahezu identisch sind mit einführenden Kursen der "Kirchenlinie".

Zu Scientology zu rechnen sind auch die "Kommission für Verstöße der Psychiatrie gegen Menschenrechte" (KVPM; die Mutterorganisation in den USA ist die "Citizens Commission on Human Rights", CCHR), "NARCONON" (eine angebliche Drogenhilfe), die Nachhilfeanbieter "Applied Scholastics" , das "Menschenrechtsbüro" der SO in München, „Jugend für Menschenrechte“, „Sag NEIN zu Drogen – sag JA zum Leben“ und die „Weg zum Glücklichsein“-Stiftung.

Für die Bekämpfung von Kritikern der "Kirche" ist das "Office of Special Affairs" (OSA) zuständig, der organisationseigene Geheimdienst. Spendensammlungen organisiert die "International Association of Scientologists" (IAS), die auch die "Kriegskasse" ("War Chest") versorgt, die den Kampf gegen Kritiker und Kampagnen finanzieren soll.

Landesamt für Verfassungsschutz

Bundesamt für Verfassungsschutz

Link dieser Seite:

https://im.baden-wuerttemberg.de/de/sicherheit/verfassungsschutz/scientology-organisation

// //